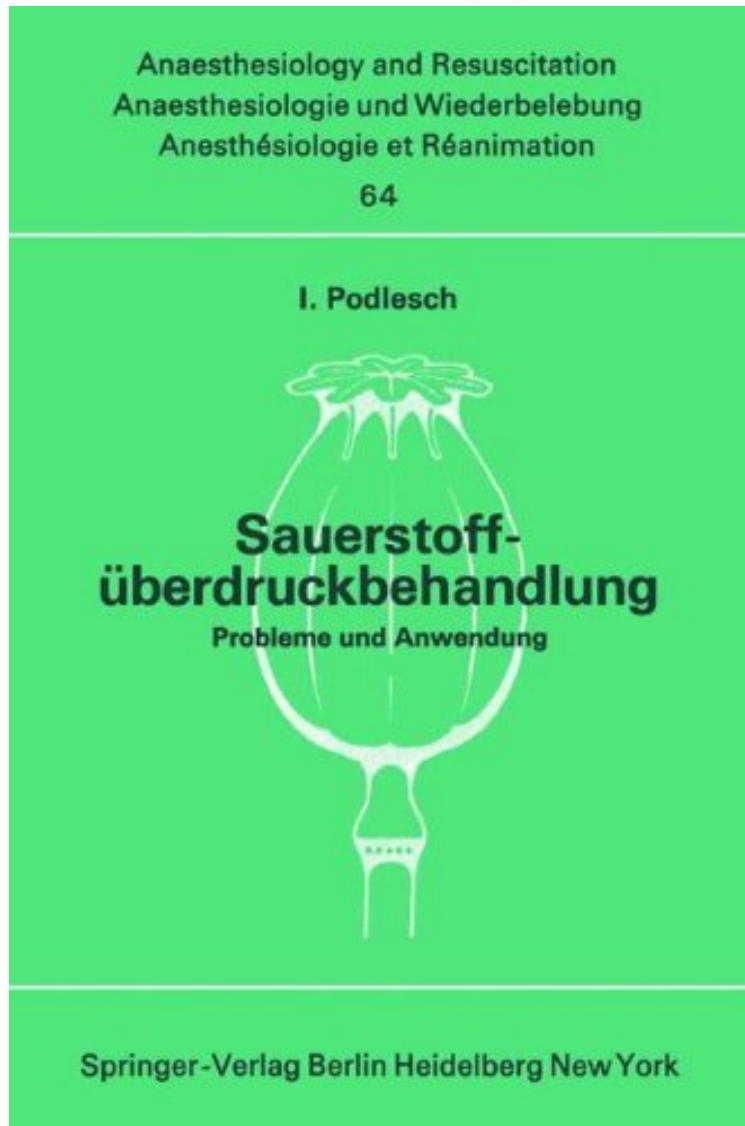


[FREE] Sauerstoffberdruckbehandlung: Probleme und Anwendung (Anaesthesiologie und Intensivmedizin Anaesthesiology and Intensive Care Medicine)

Sauerstoffberdruckbehandlung: Probleme und Anwendung (Anaesthesiologie und Intensivmedizin Anaesthesiology and Intensive Care Medicine)

From Brand: Springer
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Springer 1972-09-28 Original language: English PDF # 1 9.02 x .26 x 5.98l, .35 #File Name: 3540058427100 pages | File size: 22.Mb

From Brand: Springer : Sauerstoffberdruckbehandlung: Probleme und Anwendung (Anaesthesiologie und Intensivmedizin Anaesthesiology and Intensive Care Medicine) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sauerstoffberdruckbehandlung: Probleme und Anwendung

(Anaesthesiologie und Intensivmedizin Anaesthesiology and Intensive Care Medicine):

Das erste uns uberlieferte Experiment mit Oberdruck wurde von Alexander dem GroBen vorgenommen, der 332 v. Chr. vor Tyros eine Kapsel ins Meer hinablieB. Im 19. Jahrhundert wurden Oberdruckkammern in Europa und Amerika zur Behandlung einiger Erkrankungen benutzt. Exakte Grundlagen zur Behebung hypoxischer Zustände verschiedenster Genese und Therapie von Anaerobierinfektionen wurden erstmalig in der Mitte dieses Jahrhunderts von Boerema und Mitarbeitern in Amsterdam erarbeitet. 1956 setzten in der ganzen Welt Untersuchungen über Wirkungsmechanismen und erfolgreiche Anwendungsmöglichkeiten von Sauerstoffüberdruck ein, die sich bisher in 4 Weltkongressen für hyperbare Oxygenation niederschlugen. Der vorliegende Bericht enthält die erste deutschsprachige Tagung, auf der Referenten verschiedener europäischer Länder Erfahrungen über zahlreiche Indikationen der Sauerstoffüberdrucktherapie referierten und diskutierten. Die Veröffentlichung der Vorträge hat das Ziel, über den derzeitigen Stand, technische Möglichkeiten und einige Indikationen der Sauerstoffüberdruckbehandlung zu informieren. Die Referate über physiologische und pathophysiologische Wirkungen hoher Sauerstoffdrücke dürften darüber hinaus bei allen Ärzten, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Umgang mit Sauerstoff haben, einen dankbaren Leserkreis finden. Allen jenen, die am Zustandekommen des Colloquiums beteiligt waren, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Dusseldorf, im Juli 1972. PODLESCH Inhaltsverzeichnis
Einleitung (M. ZINDLER) 1 .